

Programm	
Titel der Weiterbildung	CMD Kompaktkurs - Physiotherapie am Kiefergelenk
Datum	17.09. – 19.09.2027
Veranstalter	AcuMax Med AG
Kursart	Präsenzkurs
Referent/in	Kay Bartrow
Fachliche Qualifikation	Physiotherapeut (MTT / MAT / CMD / KG)
Dauer	09:00–17:00 Uhr
Pausen	10:30–10:45 Uhr / 12:30–13:00 Uhr / 15:15–15:30 Uhr
Netto-Weiterbildungszeit	21 Stunden
Zielgruppe	Ärztinnen/Ärzte, Physiotherapeut:innen, alle Gesundheitsfachkräfte, die in die Bewegung arbeiten.
Inhalte	• Neuro-Muskulo-Skelettales Patientenmanagement • Anatomische, biomechanische Grundkenntnisse • Häufige klinische Bilder der Kieferregion • Funktionelle Zusammenhänge + Störungsbilder • Strukturierte, standardisierte Untersuchung des Kiefergelenkes • Funktionelle Behandlung der artikulären, muskulären und neuralen Strukturen • Übungen und Training: Eigenmanagement • Einfluss des Halteapparates auf das Kiefersystem • Differenzierung angrenzender Strukturen • Anatomisch, funktionelle Verknüpfungen TMG: HWS, BWS und Schultergürtel • Untersuchungs-, und Behandlungstechniken in kombinierten Ausgangsstellungen • Schienentherapie bei CMD – multidisziplinäre Zusammenarbeit mit der Zahnmedizin • Diskusproblematiken und Gelenkgeräusche • Klassifikation von Kopfschmerzen im Kontext CMD • Schmerzquellen der TMG Region bei Kopfschmerzen • Gesichtsschmerzen: Einteilung und Untersuchung • Neurale Einflussgrößen: neurale Strukturen des Kraniaums

Programm	
	• Schwindel und Tinnitus: Ätiologie, Epidemiologie und Pathogenese Modelle im Kontext CMD • Knöcherner Schädel & suturale Einflussfaktoren: Untersuchung und manuelle Behandlungstechniken
Lernziele	Sie kennen die anatomischen, biomechanischen Grundkenntnisse. Sie können die vorhandenen Begleitfaktoren in die Therapie integrieren. Sie kennen die standardisierten Untersuchungstechniken und mögliche Herangehensweisen unter dem Aspekt eines modernen Clinical Reasoning Prozesses. Sie können eine funktionelle Unterscheidung der multikausalen Problematik treffen.
Praxisteil	
Beschreibung	CMD Therapeut Ausbildungsreihe in geballter Kursform Haben viele deiner Patienten eines oder mehrere der folgenden Symptome, bist du in diesem Kurs richtig: Eingeschränkte Mundöffnung (schmerzhaft limitiert), Limitierte Unterkieferbewegungen, Kieferschmerzen, Zahnschmerzen, Aufbisschmerzen, Gelenkgeräusche am Kiefergelenk, Ohrgeräusche (Tinnitus), Ohrdruck, Ohrjucken, Schwindel, Sehstörungen, Schluckbeschwerden, Klossgefühl, Heiserkeit, Kopfschmerzen, Gesichtsschmerzen, Ausstrahlende Schmerzen in Kopf-, Nacken-, Schulterregion, Schmerz oder Bewegungseinschränkungen der Schulter-Nacken-Region. Bei Patienten, die eines oder mehrere dieser Symptome aufweisen, ist eine klinisch-funktionelle Untersuchung der Kieferregion erforderlich um weitere Behandlungswege aufzeigen. Auch bei Patienten mit einer anderen führenden Symptomatik (z.B. bei vorherrschendem HWS Syndrom) kann ein Screening der Kiefergelenke weitere Ursachen oder zusätzliche Begleitfaktoren erkennen lassen. Das klinische Krankheitsbild: Bei einer sog. CMD handelt es sich um Fehlfunktionen im Zusammenspiel von Ober- und Unterkiefer, bedingt durch Störungen in der Funktion der Zähne, der Kiefergelenke, der Muskulatur (Kaumuskulatur, Hyoidale Muskulatur, Mimische Muskulatur) oder der intra- und periartikulären Strukturen. Störungen der Kiefergelenke

Programm	
	sind meist multikausaler Natur und zeigen vielfältige Zusammenhänge zum gesamten Körper. Meist finden sich artikuläre Störungen, die direkt das Gelenk betreffen. Hierunter fallen akute Arthropathien und chronisch aktivierte arthrotische Prozesse. Weiterhin können funktionelle Störungen der Muskulatur (Myopathien) in Form von Muskelspasmen oder auch einer Myositis für eine gestörte Kieferfunktion verantwortlich sein. Okklusopathien infolge von Zahnveränderungen, nicht passenden Füllungen oder Brücken, bzw. auch unpassenden Kronen sind ebenfalls Auslöser von Kiefergelenkstörungen. Funktionelle Aspekte aus diskogenen Beschwerden, bei bestehender Diskusvorverlagerung, sind meist noch zusätzlich vorhanden. Der Kompaktkurs Hier gibt es die Inhalte der CMD Therapeut Ausbildungsreihe in geballter Kursform. Von der standardisierten Diagnostik, über das gezielte Screening von medizinischen Flaggen (yellow/ red flags etc.) und beitragenden Faktoren, bis hin zu einer umfassenden Prognose der bedarfsgerechten therapeutischen Versorgung und einer multimodalen Behandlungsstrategie. Detaillierte Kursinhalte: Ziel des Kurses ist es, eine funktionelle Unterscheidung der multikausalen Problematik treffen zu können und die vorhandenen Begleitfaktoren in die Therapie zu integrieren. Es werden standardisierte Untersuchungstechniken demonstriert und mögliche Herangehensweisen unter dem Aspekt eines modernen Clinical Reasoning Prozesses aufgezeigt. Die therapeutischen Behandlungsstrategien reichen von artikulären Techniken aus der Manuellen Therapie über Weichteiltechniken der Massage bis zu Triggertherapie und Techniken aus dem PNF Konzept. Einen wesentlichen Aspekt der Kiefertherapie stellt die funktionelle Eigenbeübung des Patienten dar. Theoretische Grundlagen über die topografische und funktionelle Anatomie, Biomechanik und die Physiologie der Wundheilung liefern die fundierten Hintergründe für eine erfolgreiche und effektive Therapie. Die Inhalte dieses Kieferkurses sind nicht ausschliesslich auf die klassischen Kieferpatienten ausgerichtet, sondern die Untersuchungs- und Behandlungstechniken können auch



Programm	
	effektiv an Patienten mit einer potenziell vermuteten Kieferstörung bei führender HWS, BWS oder Schulter-Problemematik, oder auch bei Kopfschmerzpatienten eingesetzt werden. Das Arbeiten mit einem Patienten zentrierten Befund und das Denken in diesen Funktionskreisen, liefert dem Therapeuten unzählige neue Behandlungsansätze zu vielen klinischen Bildern aus dem täglichen Arbeitsbereich der neuro-muskulo-skelettalen Störungen.
Bemerkungen	Mitbringen: Handtuch, bequeme Kleidung, Schreibzeug, Goniometer, 30cm Lineal